

SEPTEMBER 2010

DEUTSCHE AUSGABE



BELIEVER'S VOICE OF

VICTORY

Wo ist die

KRAFT?

VON KENNETH COPELAND

„Ihr werdet Kraft empfangen...“ | Das sagte Jesus zu den ersten Jüngern. Und du musst nur die Apostelgeschichte lesen, dann wirst du sehen, auf welcher dramatischen Art und Weise diese Worte in Erfüllung gingen. | Die erste Gemeinde elektrisierte die Welt um sich herum. Sie heilten die Kranken, weckten die Toten auf und trieben Dämonen aus. Die Kraft Gottes war so stark im Leben von Petrus, dass die Menschen in seiner Stadt die Kranken in der Hoffnung auf die Strassen brachten, dass sein Schatten auf sie fallen würde.



„Ihr werdet Kraft empfangen...“

Jesus hat auch uns diese Verheissung gegeben. Dir und mir – jedem, der an ihn glaubt. Er hat uns ausgesandt, um das wundervolle Werk weiter zu führen, das er und die erste Gemeinde begonnen haben.

Aber irgendwann gab es da einen Moment, an dem wir sehr viel dieser Kraft verloren haben.

Wir haben jahrelang versucht, dies unter einen religiösen Teppich zu kehren. Wir haben uns Ausreden ausgedacht. Wir haben es beiseite geräumt, indem wir sagten, dass die Zeit der Wunder vorbei ist. Wir haben versucht unseren Kräftemangel durch Pläne, Programme und Aktivitäten zu vertuschen.

Aber heute stellen sich immer mehr Gläubige diesem Problem. Mehr und mehr trauen sich die Frage zu stellen, die wir seit Jahren alle insgeheim denken:

„Wo ist die Kraft?“

Dies ist eine sehr wichtige Frage. Und preis den Herrn, je mehr wir diese Frage stellen, um so deutlicher sehen wir die Antwort – eine Antwort, die die Gemeinde wieder in Fahrt bringt. Wenn wir diese Antwort erfassen und in unserem Leben anwenden, werden wir nicht nur in unserem eigenen Leben siegreich sein, sondern auch die Welt um uns herum mit der herrlichen Kraft Gottes elektrisieren.

Ich will, dass du diese Antwort heute siehst, indem du dir mit mir Johannes 14 anschaust. Es ist wohl eine der fesselndsten Stellen in der Bibel. Jesus befand sich in einem der wichtigsten Momente seines Dienstes.

Er stand kurz davor, den Kreuzestod zu sterben und so nahm er eine seiner letzten Möglichkeiten wahr, um mit seinen Jüngern zu sprechen. Es blieb ihm nicht mehr viel Zeit, um ihnen noch alles zu sagen, was sie wissen mussten.

Wenn man den Text so liest kann man erkennen, wie ernst es Jesus war. Seine Jünger müssen zugehört haben, wie noch nie zuvor. Er war gerade dabei, ihnen seinen wundervollen Dienst anzuvertrauen. Und so gab er ihnen die Schlüssel zu seiner Kraft.

Hier nun ein paar der Dinge, die Jesus sagte. Lese sie aufmerksam. Sie sind enorm wichtig:

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird grössere als diese tun, weil ich zum Vater gehe. Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn. Wenn ihr etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun. Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden; und ich werde ihn lieben und mich selbst ihm offenbaren. (Johannes 14, 12-15, 21)

In den letzten kostbaren Stunden vor seinem Kreuzestod sprach Jesus mit seinen Jüngern über seine übernatürliche Kraft. Er sagte zu ihnen, dass sie bald alles bekommen würden, *was auch immer* sie im Gebet erbitten. Er sagte zu ihnen, dass er ihnen nicht nur so viel Kraft geben wird, dass sie dieselben Zeichen und Wunder wie er tun können, sondern sogar noch grössere als diese.

Und er sagte ihnen auch, wie diese Kraft in ihrem Leben wirksam bleiben kann. Er gab ihnen ein drei Punkte „Kraft Paket“, das in unserem Leben genauso funktionieren wird, wie damals im Leben der Jünger.

Diese drei Punkte funktionieren nicht unabhängig voneinander – wir müssen sie alle drei tun. Es ist ein Paket, welches das Kräftemangelproblem lösen wird.

Punkt eins: Die Gebote halten

Der erste Punkt in diesem Drei-Punkte-Paket könnte natürlich der Name Jesus sein. Jesus sagte: „Wenn ihr etwas *in meinem Namen* bitten werdet, werde ich es tun.“

Aber ich will nicht mit diesem Punkt beginnen. Dafür gibt es auch einen Grund. Die meisten Gläubigen beginnen gleich hiermit und lassen die anderen zwei Punkte weg und fallen dann auf ihr geistliches Gesicht. Lasst uns deshalb erst diesen Punkt anschauen: „Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten.“

Die meisten von uns kennen diese Bibelstelle sehr gut. Aber nur sehr wenigen ist klar, dass wir ohne diesen wichtigen Schlüssel die Kraft Gottes nicht freisetzen können.

Als Jesus sagte: „Haltet meine Gebote“ wollte er seine Jünger damit nicht nur ermutigen, ein gutes Leben zu führen. Er liess sie hier wissen, dass sie ein paar Bedingungen erfüllen mussten, wenn sie die Kraft empfangen wollten, um alles zu bekommen, worum sie bitten und um die Wunder tun zu können, die er tat. Sie mussten die Dinge tun, die er ihnen auftrug.

Mit anderen Worten sagte er also zu ihnen: „Jungs, in meinem Namen liegt Kraft. Und wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr durch diesen Namen alles bekommen, was ihr braucht. Aber wenn ihr meine Gebote nicht haltet, wird mein Name euch nichts bringen.“

Und dasselbe gilt für uns heute. Wenn wir die Gebote Jesu halten wird sein Name eine gewaltige Kraft freisetzen, die Wunder bewirkt, wenn wir den Namen aussprechen. Und wenn wir es nicht tun, wird er es nicht tun. So einfach ist es.

Jesus sagte an diesem Tag noch einige Sachen zu seinen Jüngern und dabei wiederholte er diesen Punkt immer und immer wieder. Johannes 15, 7: Wenn ihr in mir bleibt *und meine Worte in euch bleiben*, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.“

Und dann im Vers 10 sagte er: „*Wenn ihr meine Gebote haltet*, so werdet ihr in meiner Liebe bleiben, wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.“

Vers 14: „Ihr seid meine Freunde, *wenn ihr tut, was ich euch gebiete*.“

Um besser verstehen zu können, worüber Jesus in diesen Versen spricht, musst du zu Vers 7 zurückgehen und ihn dir noch einmal genau anschauen: „Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben...“

Das Wort „bleiben“ ist so wichtig. Als Jesus uns auftrag seinen Geboten gegenüber gehorsam zu sein und seine Worte zu halten, trug er uns nicht auf, einer Vielzahl religiöser Regeln und Bestimmungen zu folgen.

Er trug uns auf, seinem Wort zu erlauben, in uns zu wohnen – und sein Wort ist lebendig. Er trug uns auf, Zeit in seinem Wort zu verbringen, darüber zu meditieren, unseren Verstand und unseren Mund damit zu füllen und es unser Handeln bestimmen zu lassen.

Der Apostel Paulus drückte es so aus: „Das Wort des Christus wohne reichlich in euch.“ (Kolosser 3, 16)

Die meisten Gläubigen wissen nicht, was das bedeutet. Und das ist auch der Grund, warum sie so wenig übernatürliche Kraft in ihrem Leben haben. Ein Mann, der *weiss*, was dies bedeutet, ist Oral Roberts. Und er sagte diesbezüglich einmal etwas zu mir, was ich nie vergessen werde. Er sagte, dass man es *hören* kann, wenn das Wort wirklich in uns wohnt und die Frucht trägt, die es tragen soll.

Und damit hat er recht! Wenn du echt Zeit im Wort bringst, wirst du es in dir hören.

Hast du es schon erlebt, dass dir ein Lied in den Sinn kommt und dann hörst du es immer und immer wieder in dir? Du tust vielleicht etwas ganz anderes und dennoch „spielt“ das Lied weiter.

Und wenn du es dem Wort ermöglichst, reichlich in dir zu wohnen, wirst du es auf ungefähr dieselbe Art und Weise in dir hören. Und glaube mir, das ist eine grossartige Sache!

Ich befand mich oft in aussichtslosen Situationen und ich wusste nicht, was ich tun sollte – und genau dann hörte ich eine Bibelstelle in mir. Ich höre dann Stellen, die ich mal auf einer Kassette mit Bibelstellen gehört habe. Und dann wusste ich direkt, was die Lösung meines Problems war. Ich wurde durch das Wort, das in mir wohnte, befreit.

Vielleicht sagst du jetzt: „Ach Bruder Copeland, wie soll ich denn je all diese Bibelstellen auswendig lernen? Wie soll ich mich je an sie erinnern, wenn ich sie brauche?“

Jesus selbst hat uns eine Antwort auf diese Frage gegeben. Er sagte: „Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ (Johannes 14, 26)

Lade also den Heiligen Geist ein, um sein Werk in dir zu tun. Sage immer wieder zu ihm: „An welche Stelle in der Bibel du mich auch erinnern wirst – ich werde gehorsam sein. Ich werde jedem Gebot Jesu gehorsam sein, an das du mich erinnerst.“

Das klingt einfach, oder?

Das ist es auch! Aber darum muss es uns nicht leicht fallen. Lass mich erklären, was ich damit meine.

In demselben Kapitel, aus dem die letzte Bibelstelle kommt, gab Jesus uns dieses Gebot: „Euer Herz werde nicht bestürzt, sei auch nicht furchtsam.“ (Johannes 14, 27)

Wenn du also in Gottes Kraft handeln willst, musst du dieses Gebot halten, oder? Mit anderen Worten, wenn um dich herum das reinste Chaos herrscht, musst du dich weigern, in Panik zu geraten. Du musst bereit sein, zu deinem Herzen zu sagen: „Herz, werde nicht bestürzt und fürchte dich nicht – und ganz besonders nicht in dieser Situation. Jesus sagte, dass ich es nicht tun soll und ich werde sein Gebot halten!“

„O, Bruder Copeland, ich denke nicht, dass ich das schaffen kann!“

Doch, du kannst. Und wenn du es tust, hast du den ersten Punkt des übernatürlichen „Kraft-Pakets“ Gottes erfüllt.

Punkt zwei: Benutze den Namen Jesus

Wenn du dich einmal dazu entschieden hast, die Gebote Jesu zu halten und das Wort reichlich in dir wohnen zu



Die Kraft der Partnerschaft

Partnerschaft ist Gottes Weg für uns alle, mehr miteinander zu tun, als jeder allein für sich tun könnte. Wenn wir unsere geistlichen und körperlichen Mittel mit Gottes Kraft verbinden, um Leben zu verändern, dann gibt es nichts, was wir nicht tun könnten und kein Leben, welches nicht verändert werden könnte.

Wenn du kein Partner von uns bist, bete dafür, in eine *Partnerschafts-Verbindung* mit Kenneth Copeland Ministries einzugehen. Wenn du mehr über diese Partnerschaft erfahren möchtest, dann senden wir dir ein kostenloses Informations-Paket, welches die DVD „Werde verbunden“ und das Buch „Partnerschaft: Teile die Vision, teile die Gnade“ beinhaltet.

Um dein Informations-Paket zu erhalten, schreibe uns bitte:

Kenneth Copeland Ministries
c/o Gemeinde der offenen Tür e.V.
Postfach 71 09 D-79523 Lörrach

Oder sende uns ein Email: bvov@offenetuer.com

Es ist Zeit eine Verbindung einzugehen!

lassen, wird der Name Jesu in deinem Leben an Bedeutung zunehmen. Er wird mehr als nur ein Wort sein. Er wird zu einer Kraft werden, die jedes Hindernis und jeden Dämon, der sich dir in den Weg stellt, durch deine Worte aus dem Weg räumen wird.

Ich kann dir versichern, der Name Jesu funktioniert. Es liegt eine viel grössere Kraft in ihm, als wir uns bis jetzt vorgestellt haben. Es steht schon so in Philipper 2, 9-10 geschrieben. Gott hat Jesus „den Namen verliehen, der über jedem Namen ist, damit in dem Namen Jesu jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen!“

Jedes Gebet, das ich bete, bete ich im Namen Jesu. Mein Glaube richtet sich so auf die Autorität seines Namens, dass ich manchmal nur sage: „Im Namen“ und die Kraft Gottes wird sichtbar.

Ich habe entdeckt, dass der Name Jesus – sein Name allein – effektiv ist, wenn er durch einen Gläubigen ausgesprochen wird, in dem das Wort wohnt. Der Name braucht all die gebildeten Worte drum herum nicht.

In Offenbarung 19, 13 steht, dass der Name Jesu das Wort Gottes ist! Wenn also ein böser Geist versucht, Krankheit, Armut, Depression oder irgendeinen anderen Müll in mein Leben bringen will, muss ich nicht erst jede Bibelstelle zitieren, um ihn zu stoppen.

Ich kann einfach mit dem Fingern auf ihn zeigen und sagen: „Jesus!“ Das ist dann so, als würden wir das ganze Wort auf einmal gegen ihn anwenden!

Punkt drei: In der Liebe leben

Das Wort in dir wohnen lassen.

Den Namen Jesus benutzen.

Das sind bereits zwei Punkte, die das Reich des Teufels in Stücke zerreißen können. Und obwohl diese beiden Punkte enorm wichtig sind, darfst du nicht vergessen, dass es ein drei Punkte Paket ist. Und es funktioniert nur, wenn wir alle drei Punkte erfüllen.

Was ist also der dritte Punkt?

Jesus gibt uns die Antwort in Johannes 15, 12-13: „Dies ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe. Grössere Liebe hat niemand als diese, dass er sein Leben hingibt für seine Freunde.“

Liebe. Das ist der Akku dieses Pakets. Der Rest kann nicht ohne die Liebe sein.

Mir ist bewusst, dass man das Gebot der Liebe bereits unter dem ersten Punkt mit aufnehmen könnte, weil es das erste und wichtigste Gebot ist, das Jesus uns gegeben hat. Aber ich denke, dass wir dennoch einen separaten Punkt daraus machen müssen, denn so viele Gläubige vergessen diesen Punkt.

Ich meine hier Christen, die unglaublich viele Bibelstellen auswendig kennen und dreissig bis vierzigmal am Tag den Namen Jesus benutzen und dennoch kein Gespür für die Bedürfnisse ihrer Freunde und Familie haben und echte Raubeine sind. Sie sind oft sehr kritisch, wenn es um andere

Geschwister im Leib Jesu geht. Und sie streiten sich sofort mit anderen. Streit ist ihr Markenzeichen.

Solche Menschen haben nicht nur keine geistliche Kraft, die Bibel sagt auch, dass sie geistliche Narren sind.

Schaue dir 1.Korinther 2, 14; und 3, 1 und 3 an und du wirst sehen, was ich meine. Paulus schreibt den Gläubigen in Korinth bezüglich ihres Mangels an Liebe: „Ein natürlicher Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird. Und ich, Brüder, konnte nicht zu euch reden als zu Geistlichen, sondern als zu Fleischlichen, als zu Unmündigen in Christus. ...denn ihr seid noch fleischlich. Denn wo Eifersucht und Streit unter euch ist, seid ihr da nicht fleischlich und wandelt nach Menschenweise?“

Paulus sagt hier, dass dich Streit auf das Niveau der Ungläubigen herunterziehen wird. Streit wird deinen Geist erblinden lassen, wodurch du geistliche Dinge nicht sehen und verstehen kannst!

Du kannst seit 45 Jahren errettet sein und den ganzen Tag über in Zungen beten – wenn du aber Streit in deinem Herzen trägst und das Gebot der Liebe nicht hältst, werden geistliche Dinge für dich eine Torheit sein. Und so lange das so ist, kann der Teufel nahezu alles mit dir anstellen.

Wenn du dich in so einem Zustand befindest, kann der Name Jesus in deinem Leben nichts ausrichten. Der Glaube wird nicht funktionieren. Prophezeiungen und Worte der Weisheit werden bei dir nicht anzutreffen sein.

Keine der Geistesgaben werden in deinem Leben aktiv sein, wenn du die Liebe nicht hast. 1.Korinther 13 sagt das so!

Willst du, dass die mächtige Kraft Gottes in deinem Leben freigesetzt wird? Dann musst du deinen Nächsten lieben. Dann musst du aufhören, zu streiten und andere zu kritisieren und dein Leben hingeben – für deine Frau... und deine Kinder... und deinen Pastor... und auch für die in der Gemeinde, die nicht die richtige Theologie haben.

Die Liebe ist der Akku, mein Freund. Du kannst den Leuten die Hände auflegen, bis ihnen die Haare ausfallen und so laut „Jesus“ schreien, bis du heiser bist, aber wenn du das Gebot der Liebe nicht hältst, wird nichts passieren. Dann wird das Kraft-Paket bei dir nicht funktionieren.

Wir haben nun schon lang genug zu wenig Kraft. Wir haben Gott was vorgejammert und ihn angefleht, das Problem zu lösen. Wir haben beinahe alles getan ausser den Dingen, die Jesus uns aufgetragen hat. Aber heute können wir alle etwas daran ändern.

Wir können uns entscheiden, das Wort reichlich in uns wohnen zu lassen. Wir können unser Herz darauf ausrichten, die Gebote Jesu zu halten. Und wir können seinen Namen mit Zuversicht und Autorität benutzen. Und am allerwichtigsten, wir können beginnen, einander zu lieben.

Und dann können wir sagen: „Die Kraft ist da! Preis den Herrn, sie beginnt zu fliessen!“ anstatt zu fragen: „Wo ist sie?“^{VICTORY}

Bücher von **Kenneth & Gloria Copeland in deutscher Sprache** sind beim SHALOM-VERLAG in Runding/Deutschland erhältlich.

Besuche die Homepage: www.shalom-verlag.de für genauere Informationen oder ruf an: +49/9971-5408; Fax 09971-843960;

Email info@shalom-verlag.de; Anschrift: Shalom-Verlag, Kolbstrasse 14, D-93486 Runding/Deutschland

Weitere Informationen in deutsch über KENNETH COPELAND MINISTRIES:

Gemeinde der offenen Tür e.V., Telefon +49/7621/422 28 61; Email: bvov@offenetuer.com



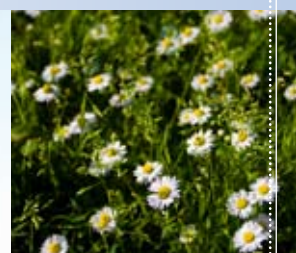
BETRACHTET DIE LILIEN DES FELDES, WIE SIE WACHSEN:
SIE MÜHEN SICH NICHT, AUCH SPINNEN SIE NICHT. ICH SAGE
EUCH ABER, DASS SELBST NICHT SALOMO IN ALL SEINER
HERRLICHKEIT BEKLEIDET WAR WIE EINE VON DIESEN.

MATTHÄUS 6, 28-29

Ein Leben auf der Suche

Obwohl ich an Gott glaubte, wusste ich anfänglich in meinem Leben nicht, dass Gott sich um mich kümmerte. Mir war nicht klar, dass es ihn interessiert, ob jemand einen Job oder anständige Kleider hat, dass es ihm wichtig ist, dass wir in allen Bereichen unseres Lebens im Wohlstand leben. Aber eines Tages fand ich ein paar Dinge über Gott heraus! Wir wohnten in einem kleinen Haus mit einem Rollbett, einem Metalltisch und einer Kaffeekanne – in der ich meine Kartoffeln kochen musste, da ich keinen anderen Topf hatte. Und genau da lernte ich Gott wirklich kennen. Weil ich nichts anderes zu tun hatte, nahm ich die Bibel zur Hand, die meine Schwiegermutter Ken geschenkt hatte und las das, was sie auf die erste Seite geschrieben hatte: „Mein lieber Ken, trachte aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird dir hinzugefügt werden.“ (Matthäus 6, 33)

VON GLORIA COPELAND





Lebensübergabegebet

Wenn du Jesus

noch nicht als deinen Herrn und Retter angenommen hast, kannst du einfach das folgende Gebet im Glauben beten und so wird Jesus dein Herr werden.

Himmlicher Vater, ich komme zu Dir im Namen Jesus. Dein Wort sagt: „Jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden“. Und: „Wenn du mit deinem Mund Jesus als deinen Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du errettet werden“. (Apostelgeschichte 2,21; Römer 10,9). Du sagtest, dass ich dadurch errettet werde, dass ich durch Deinen Geist von neuem geboren werde, der in mir Wohnung nimmt, um mit mir zu leben (Johannes 3,5-6; 14-16; Römer 8,9-11) und dass Du mich mit Deinem Geist erfüllen würdest und mir die Fähigkeit geben würdest, in neuen Sprachen zu reden, wenn ich Dich darum bitten würde (Lukas 11,13; Apostelgeschichte 2,4).

Ich nehme Dich beim Wort. Ich bekenne, dass Jesus Herr ist und ich glaube in meinem Herzen, dass Du ihn von den Toten auferweckt hast. Danke, dass Du in meinem Herzen Wohnung nimmst, dass Du mir Deinen Geist gibst, wie Du es mir versprochen hast und dass Du der Herr meines Lebens bist. Amen.

Ja, ich glaubte an Gott und wusste, dass er mich niemals anlügen würde. Ich dachte: „Das ist für mich. Das brauche ich. Das muss ich wissen.“ Ich brauchte viele Dinge, die mir hinzugefügt werden mussten und so schlug ich Matthäus 6 auf und begann zu lesen. „Seht hin auf die Vögel des Himmels, dass sie nicht säen noch ernten, noch in Scheunen sammeln, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel vorzüglicher als sie?“ (Vers 26)

Ich dachte: „Ich wusste nicht, dass Gott sich um die Vögel kümmert. Ich wusste nicht, dass er ihnen zu essen gibt. Wenn er den Vögeln Essen gibt und sich um sie kümmert, wird er sich auch um mich kümmern.“ Das war eine Offenbarung für mich. Das war eine Erkenntnis, die ich zuvor nicht hatte und es war echt eine frohe Botschaft für mich. Ich bat den Herrn an dem Tag, mein Leben in seine Hände nehmen und etwas daraus zu machen. Ich hatte zu dem Zeitpunkt noch nie das Wort „Wiedergeburt“ gehört, aber an dem Tag wurde ich durch diese einfachen Worte wiedergeboren.

Gott hat mich an dem Tag für sich gewonnen! Er gewann meine Aufmerksamkeit, weil ich so viele Bedürfnisse hatte. Aber er gewann noch mehr als das – er gewann mein Herz. Mir wurde klar, dass es so unglaublich viel über ihn zu entdecken gibt und er legte das Verlangen in mich hinein, alles über ihn herauszufinden, was es nur herauszufinden gibt. An diesem Tag sorgte Gott dafür, dass ein neues Leben für mich begann – ein Leben, in dem ich seinen Willen und seine Wege entdeckte – ein Leben auf der Suche.

Nur Gutes

Ich entdeckte schnell, dass all die guten Dinge, die ich in meinem Leben suchte, nur von Einem in mein Leben kommen konnten – von Gott. Er ist das Ziel meiner Suche!

Dieses Leben begann durch die Bibelstelle „Trachte aber zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit...“ Ich wusste nur, dass ich dies tun musste. Und so begann ich, ihn zu suchen. Ich wurde zu einer Studentin seines Wortes und ich wurde durch ihn und sein Wort völlig in Beschlag genommen.

Bis zum heutigen Tag öffne ich meine Bibel immer ganz bewusst und voller Erwartung. Ich erwarte immer, etwas von ihm zu hören!

So lesen Ken und ich die Bibel – wir wissen, dass wir etwas über ihn herausfinden werden, was wir noch nicht wussten, wenn wir ihn suchen. Wir erwarten, dass er zu uns spricht. Ich sage dann: „Kenn, schau...“ und er sagt: „Schau Gloria, was ich im Wort entdeckt habe...“ Es ist eine Schatzsuche für uns und wir entdecken immer wieder etwas Gutes!

Ich zweifle nicht an Matthäus 7, 7: „Bittet, und es wird euch gegeben werden; *sucht, und ihr werdet finden*; klopft an, und es wird euch aufgetan werden.“ Ich habe Gottes Willen durch sein Wort entdeckt und habe ihn in den 42 Jahren meines Dienstes für den Herrn um vieles gebeten und er hat mir gegeben, worum ich ihn bat. Ich habe für Heilung und Wohlstand für mich und andere gebetet und habe alles gefunden, was ich brauche. Ich wurde ein Kind Gottes, das freimütig an der Tür des Vaters klopft, weil ich weiss, dass er seinen Kindern gerne jede Tür öffnet.

Während ich Gott suchte, habe ich entdeckt, dass er gut ist und dass er mich liebt. Sein tiefstes Verlangen ist, seinen Kindern ein gutes Leben zu schenken, das voll von guten Dingen ist. Er will uns das Beste geben.

Gott will uns alle guten Dinge geben. Welche Dinge? Schau dir Matthäus 6, 25-32 an und du wirst es sehen:

Deshalb sage ich euch: Seid nicht besorgt für euer Leben, was ihr essen und was ihr trinken sollt, noch für euren Leib, was ihr anziehen sollt. Ist nicht das Leben mehr als die Speise und der Leib mehr als die Kleidung? Seht hin auf die Vögel des Himmels, dass sie nicht säen noch ernten, noch in Scheunen sammeln, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel vorzüglicher als sie? Wer aber unter euch kann mit Sorgen seiner Lebenslänge eine Elle zusetzen?

Und warum seid ihr um Kleidung besorgt? Betrachtet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen: sie mühen sich nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch aber, dass selbst nicht Salomo in all seiner Herrlichkeit bekleidet war wie eine von diesen. Wenn aber Gott das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wird er das nicht vielmehr euch tun, ihr Kleingläubigen? So seid nun nicht besorgt, indem ihr sagt: Was sollen wir essen? Oder: Was sollen wir trinken? Oder: Was sollen wir anziehen? Denn nach diesem allen trachten die Nationen; denn euer himmlischer Vater weiss, dass ihr dies alles benötigt.

Er weiss, was wir brauchen und er will uns diese Dinge geben: Essen, Geborgenheit, Kleidung, Gesundheit – all die Dinge, die man braucht, um das Leben zu geniessen. Und gemäss der Bibel müssen wir uns über diese Dinge nie Sorgen machen.

Keine Sorgen

Genauso wie die meisten Menschen, die nicht wissen, dass Gott sich um sie kümmert, dachte ich immer, dass es meine Aufgabe war, sich Sorgen zu machen. Und ich war richtig gut im mir Sorgen machen: „Wie werden wir über die Runden kommen? Werden wir Möbel kaufen können? Werde ich je einen Herd haben?“

Dann wurde mir Matthäus 6, 31-32 plötzlich bewusst: „So seid nun nicht besorgt, indem ihr sagt: Was sollen wir essen? Oder: Was sollen wir trinken? Oder: Was sollen wir anziehen? Denn nach diesem allen trachten die Nationen; denn euer himmlischer Vater weiss, dass ihr dies alles benötigt.“

Jesus sagte: „Mache dir keine Sorgen!“ Wir haben auch keinen Grund, uns Sorgen zu machen. Wir haben einen Vater, der sich darum kümmert, dass wir alles bekommen, was wir brauchen. Wir müssen nicht wie die Leute in dieser Welt sein, die sich um die fundamentalen Dinge dieses Lebens Sorgen machen und ihnen nachjagen, denn sie haben keinen

Vater, der sich um sie kümmert. Und ausserdem wissen wir, dass all die Sorgen dieser Erde uns nichts von den Dingen schenken werden, die wir brauchen.

Wir haben einen Vater, der genau weiss, was wir jeden einzelnen Tag unseres Lebens brauchen und es bereitet ihm eine grosse Freude, uns mit seinen Segnungen zu überhäufen und uns alles „reichlich zum Genuss darzureichen!“

Und dann sagte Jesus die Worte in Matthäus 6, 33, die mich so ergriffen haben: „Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, und dies alles wird euch hinzugefügt werden.“

Mit anderen Worten: Mache dir keine Sorgen und wende deine Energie nicht dafür auf, *Dinge* zu suchen. Entspanne dich, konzentriere dich auf ihn und wende deine Energie dafür auf, all die wunderbaren Dinge über deinen himmlischen Vater herauszufinden, die es zu entdecken gibt! Finde heraus, wie er dich versorgen will. Tue dies und die *Dinge* werden auf dich zukommen!

Die wichtigsten Dinge zuerst

Das Wichtigste in deinem Leben ist das Königreich Gottes und seine Gerechtigkeit. Wir müssen herausfinden, wie Gott handelt, denn wenn wir handeln wie er, tun wir immer das Richtige! Darum geht es in der ganzen Bibel. Und deshalb gehen wir auf die Suche.

Eine Bedeutung des Wortes suchen ist: „etwas nachjagen.“ Und genau das habe ich seit dem Tag in dem kleinen Haus getan. Suchen bedeutet aber auch: „Etwas finden wollen, nach etwas Ausschau halten, zu untersuchen, etwas zu erbitten, etwas zu lernen und zu unterscheiden.“ Das hebräische Wort für „suchen“ bedeutet: „nachforschen, anfordern“ und in seiner Grundform bedeutet es „betreten, aufsuchen.“

Etwas zu suchen bedeutet also nicht, hier und da, ab und zu mal zu suchen. Es ist ein Auftrag des Gottes, der unserer vollen Aufmerksamkeit bedarf. Und wenn wir begreifen, dass wir alles, was wir brauchen, dadurch bekommen, dass wir Gott suchen (so sagt es Jesus in Matthäus 6, 33), müssen wir



Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines beziehen möchte.
Bitte füll diesen Gutschein nicht für jemand anderen aus.

Herr
 Frau
 Pastor
 (bitte ankreuzen)

Nachname

Vorname

Anschrift

Postleitzahl

Stadt

Land

Telefon

E-Mail

so schlau sein und unsere Zeit und Energie in diese Suche zu stecken. Wir können uns jeden Tag auf Schatzsuche begeben – eine Suche die garantiert Resultate hervorbringen wird!

Ihn erst zu suchen bedeutet, vor allen anderen Dingen Zeit mit Gott und in seinem Wort zu verbringen – bevor du deinen Tag beginnst, die Kinder weckst und zur Arbeit gehst. Und ich kann dir sagen, dass dies auch funktioniert!

Vor Jahren hat der Herr mir aufgetragen, die erste Stunde eines jeden Tages mit ihm zu verbringen. Dieser kleine Gehorsamsschritt hat den grossen Unterschied in meinem Leben und in dem meiner Familie ausgemacht. Gott verspricht uns, dass wir immer siegreich aus einer Situation herauskommen werden, wenn wir tun, was das Wort sagt. Ich kann mir das Leben von Ken und mir, das Leben meiner Kinder und Enkelkinder anschauen und sagen: „Danke, Herr, Du hältst dein Wort!“

Ken und ich suchen den Herrn nun seit mehr als 42 Jahren. Das ist länger als die 40 Jahre, die Israel in der Wüste zugebracht hat. Und wir waren nicht in der Wüste – wir haben ein Leben geführt, dass durch ständiges Wachstum gekennzeichnet ist. Und wir wollen nie eine andere Richtung einschlagen. Er wird immer unsere oberste Priorität sein.

Weiter gehen

In einer englischen Übersetzung wird Matthäus 7, 7 so übersetzt: „Bittet immer weiter, und es wird euch gegeben werden; sucht immer weiter, und ihr werdet finden; klopfet immer weiter an, und es wird euch aufgetan werden“

Und genau das wollen Ken und ich den Rest unseres Lebens hier auf Erden tun. Wir werden nie aufhören, dies zu tun. Wir wissen, dass Gott uns mehr geben will, mehr zeigen will und mehr für uns zu tun hat, als wir je in unserem irdischen Leben entdecken können. Deshalb werden wir immer weiter bitten, suchen und anklopfen und der Herr wird immer weiter geben, offenbaren und Türen öffnen.

Dies ist der beste Plan, den man für den „Herbst seines Lebens“ haben kann. Dieser Plan wird dafür sorgen,

dass wir weiter gehen, wenn andere vielleicht aufgeben. Dieser Plan wird dafür sorgen, dass wir weiterhin Wachstum erleben werden und Samen zur Verbreitung des Evangeliums säen können.

Wir haben ihn nicht ein Leben lang gesucht um nur für uns selbst und unsere Familie Segnungen zu empfangen. Ja, wir haben seinen Willen und seine Wege für unser Leben entdeckt. Aber da sind wir nicht stehen geblieben. Das will Gott bei niemandem, der ihn sucht.

Er will, dass wir anderen dabei helfen, ihn zu finden – dass wir *ihnen* helfen dieses „Leben auf der Suche“ zu leben.

Ganz egal ob wir den Ruf zu einem weltweiten Dienst haben oder ob wir berufen wurden, unsere Nachbarn zu evangelisieren, wir können immer jemandem helfen, Gottes Willen für ihr Leben zu finden. Wir können ihnen dabei helfen, ihren Glauben aufzubauen. Wir können ihnen dabei helfen, zuerst nach dem Reich Gottes zu trachten. Und wir können ihnen dabei helfen, die Dinge zu empfangen, die Gott für uns vorbereitet hat.

Die Mutter von Ken hatte keine Ahnung, dass der Text, den sie an *Ken* schrieb, *Gloria* zu einer Frau machen würde, die Gott sucht!

Gott zu suchen ist der Schlüssel zu einem guten, glücklichen, gesegneten und überfließenden Leben. In so einem Leben jagen wir den Dingen Gottes nach und bekommen alles, was er uns schenken will!

In so einem Leben geniessen wir jeden Tag, denn Gott zeigt uns jeden Tag etwas über sich selbst.

In so einem Leben stehst du jeden Morgen auf und fragst Gott: „Was willst du, dass ich tun soll? Was willst du mir heute zeigen?“ Er wird dir antworten und du wirst Schritt für Schritt gehorsam sein! Wandle auf diesem Weg und gehe weiter!

Gott hat viel für dich vorbereitet – alles, was du je brauchen wirst und obendrauf noch unglaublich grosse Schätze. Alles, was du tun musst, um seinen Plan zu entdecken ist, heute damit zu beginnen, ihn zu suchen. VICTORY



VICTORY
BELIEVER'S VOICE OF

Magazin Deutsche Ausgabe

Bitte gib diesen Gutschein einem Freund,
wenn dieser eine eigene Kopie des Magazines
beziehen möchte.



Senden an:
KENNETH COPELAND MINISTRIES
c/o Gemeinde der offenen Tür
Postfach 71 09
D-79523 Lörrach
Germany

email: bvov@offenetuer.com